



Foto: Stefan Lafrentz

In der Altersklasse der Children ist der 13-jährige Mathies Rüder bereits sehr erfolgreich. Für 2019 peilt er seine ersten Starts in S-Springen an.

bunden. Er erkannte schnell, dass viele Touristen, die nun dank der Brücke auf die Insel strömten, Strandausritte lieben. Also schaffte er die ersten Pferde für die Gäste an. Thomas Rüder, selbst im Sattel sportlich erfolgreich unterwegs, konnte damit seine Leidenschaft, das Reiten, bestens in den Berufsalltag integrieren. Er startete sehr erfolgreich in Springprüfungen und bei Vielseitigkeiten, die damals noch Military genannt wurden. Im Jahr 1981 sicherte er sich den Titel des Europameisters der ländlichen Vielseitigkeitsreiter. 1982 nahm er sogar an der Weltmeisterschaft der Vielseitigkeitsreiter in Luhmühlen teil.

Mit der Leidenschaft für Pferde aufgewachsen, saßen auch die drei Kinder Kai, Hans-Thorben und Anna Madlen schnell im Sattel. Alle drei sind dem Sport eng verbunden geblieben. Hans Thorben Rüder (45) ist Springreiter und lebt im westfälischen Greven, Schwester Anna Madlen Horn (41) ist jetzt in Mecklenburg zu Hause und hat dort mit ihrem Mann Klaus einen landwirtschaftlichen Betrieb. Sie ist amtierende Landesmeisterin im Springreiten in Mecklenburg-Vorpommern. Die Familienbanden sind eng und werden gut gepflegt.

Strandkorbverleih

Die Kombination von Sportstall und Reitbetrieb mit Ferien-Reitkursen und Ausritten gibt es auch heute noch bei Familie Rüder auf Fehmarn. Kai Rüder's Mutter betreibt zudem einen Strandkorbverleih am Südstrand. Die Feriengäste, die bei Rüders eine Ferienwohnung mieten und Reitstunden nehmen, können neben Ausritten auch gleich ihren Strandkorb buchen. Ein derart vielseitiger Betrieb erfordert ein gehöriges Maß an Logistik und eine gute Planung. Hier laufen alle Fäden bei der Hotelbetriebswirtin Petra Rüder zusammen, die außerdem auch noch im touristischen Unternehmen ihrer Eltern tätig ist. Im Frühjahr und Sommer, wenn Sonnenschein, laue Brise und leuchtend gelbe

von seinem Vater Thomas, der seinerseits den Hof Ende der 1960er-Jahre als landwirtschaftlichen Betrieb von seinen Eltern übernommen hatte. Im Laufe der Zeit wurden zusätzliche Stalltrakte errichtet. Zwischendurch gab es eine Phase, in der das alte Bauernhaus als Stall genutzt wurde. „Da

hiieß es dann manchmal „Bring das Pferd mal in Oma's Stube“ oder „der Wallach steht in der Küche“, weil die Räume des ehemaligen Wohnhauses zu Boxen umfunktioniert waren, erinnert sich Kai Rüder an diese Zeit. Das alte Haus wurde schließlich abgerissen, an gleicher Stelle ein neuer Stall errichtet. 2004 entstand ein weiterer Stalltrakt und vor zehn Jahren kam eine neue moderne Reithalle hinzu.

Charlie Weld wieder bei Rüders

Ein Pferd, das lange im Stall Rüder zuhause war und unter dem Sattel von Kai Rüder viele Erfolge gesammelt hat, ist der Hannoveraner Charlie Weld, der 2009 in Le Lion d'Angers den Titel Weltmeister bei den siebenjährigen Vielseitigkeitspferden holte. Der hoch erfolgreiche Connery-Sohn, der mit Kai Rüder unter anderem beim CCI3* in Bramham siegte, wurde später nach England verkauft, absolvierte einige Jahre unter seiner neuen Besitzerin Turniere und ist jetzt mit 16 Jahren wieder auf Fehmarn zuhause. „Das ist eine sehr schöne Geschichte. Die Besitzerin hat uns angeboten, dass Charlie Weld als Lehrpferd wieder zu uns kommt. Er wird jetzt von unserer Tochter Liesa geritten“, erzählt Kai Rüder.

So wie das Ehepaar heute seinen Betrieb führt und den Pferdesport betreibt, so hat es Kai Rüder bereits im Kindesalter erlebt. Als Vater Thomas Rüder den Hof übernahm, wurde gerade die Fehmarnsundbrücke eröffnet und die Insel mit dem Festland ver-



Foto: Stefan Lafrentz

Petra Rüder ist begeisterte Springreiterin. 2017 gewann sie die Silbermedaille bei der neu geschaffenen Deutschen Amateur-Meisterschaft.

Rapsfelder Fehmarn in eine Touristen-Attraktion verwandeln, stehen Ausritte am Ostsee-Strand hoch im Kurs bei den reitenden Feriengästen auf der Insel. Das sind bei weitem nicht nur Anfänger oder Wiedereinsteiger. „Unsere Gäste sind zunehmend Leute, die früher durchaus intensiv geritten sind, aber jetzt beruflich eingespannt sind und nur noch im Urlaub reiten. Einige unserer Gäste haben auch schon in Irland oder Andalusien Reiterferien gemacht“, erzählt der Hausherr.

In der Urlaubssaison braucht das kleine Team des Gestüts Rüder Unterstützung. In diesem Jahr war Elke Stegemann aus Westbevern den Sommer über auf dem Hof im Ein-

Nach den Weltreiterspielen ging es für die vier Rüders keineswegs direkt zurück nach Hause. Die Familie gönnte sich einen zweitägigen Zwischenstopp mit Sightseeing in New York. „Das geht nur, wenn man zuhause jemanden hat, der sich um den Stall kümmert“, sagte Petra. „Da haben wir einfach Glück, dass wir uns auf so großartige Unterstützung verlassen können.“

Kleine, aber feine Zucht

Waren es zuerst die Trakehnerhengste, die Vater Thomas auf dem Hof aufstellte, kamen später Holsteiner Hengste zum Einsatz. Die eigene Pferdezucht war nie enorm groß, lie-



Foto: Ute Goedecke

Immer wieder um- und angebaut wurde auf dem einst landwirtschaftlichen Anwesen, das Kai Rüders Vater Thomas Ende der 1960er Jahre von seinen Eltern übernommen hatte.

satz, um Familie Rüder bei der Betreuung der Reitschüler und Gäste zu helfen. So hatte Kai den Rücken frei, um sich konzentriert auf die Weltreiterspiele in Tryon vorzubereiten. Petra und die Kinder konnten mit nach North Carolina reisen und Kai vor Ort die Daumen drücken. Unmittelbar nach den Deutschen Jugendmeisterschaften in München, an denen Mathis teilgenommen hatte, sprang Petra Rüder mit den Kindern in den Flieger, der passenderweise nonstop von München nach Charlotte, dem nächst gelegenen Airport zu Tryon, flog.

ferte aber immer wieder Pferde, die auch im Sport ihren Weg gingen. Vor einigen Jahren haben Petra und Kai die Zucht wieder aufgenommen. Leprince de Bois war der Auslöser dafür, doch wieder selbst Pferde zu ziehen. Mit dem Selle Français-Hengst, Sohn von Yarlands Summer Song-Quandy du Maynes, war Kai Rüder etliche Jahre im Sport erfolgreich unterwegs. Mit ihm platzierte er sich mehrfach in den Vier-Sterne Klassikern Badminton, Burghley und Pau. Die ältesten Nachkommen von Leprince des Bois sind jetzt fünf Jahre alt, L'Aron des Bois hat sich fürs Bun-

Anzeige

HENGSTSHOW

13. APRIL 2019, 17 UHR

Air King

von Air Jordan - Contendro I - Heartbreaker

Armicornit H ^{NEU}

von Armitage - Cornet's Prinz - Granulit

Armison

von Armitage - Cicero Z - Skippy II

Chaccato

von Chacco Blue - Stakkato - Mytens xx

Charthago Blue ^{NEU}

von Chaccato - Carthago Z - Mr. Blue

Cornet's Prinz

von Cornet Obolensky - Almox Prints - Polydor

Destacado

von Desperados FRH - Londonderry - Falkland

Everdale

von Lord Leatherdale - Negro - Elcorona

Feuertanz

von Foundation - Breitling W - Weltmeyer

Glamourdale

von Lord Leatherdale - Negro - Ahorn

Guepard de Chalusse ^{NEU}

von Cornet Obolensky - Vigo D'Arsoilles - Jalisco B

Halifax v.h. Kluizebos

von Heartbreaker - Fetiche Du Pas - Darco

Kjento

von Negro - Jazz - Juventus

Negro

von Ferro - Variant - Gondelier

Nostradamus ^{NEU}

von Nabab de Reve - Chin Chin - Carthago Z

Painted Black

von Gribaldi - Ferro - Officier

Salvatore ^{NEU}

von Sandro Boy - Acorado - Stakkato

Thiago

von Totilas - Warkant - Acapulco

Tobago Z

von Tangelo vd. Zuuthoeve - Mr. Blue - Feinschnitt vd. Richter

Twilight

von Toulon - Grannus - Prinz Oldenburg

Untouchable

von Hors La Loi II - Heartbreaker - Carthago

ZUCHT HOF
KLATTE

www.klatte.de

HENGSTE 2019